

Kollegiales Fachgespräch am 29.11.2016

„Beyond Punishment“ – Film mit anschließender Diskussion über Restorative Justice und den Umgang mit Opfern und Tätern

Zusammenstellung der Beiträge in den Worldcafés

Worldcafé 1 zu Strafvollzugssystemen

Worldcafé 2 zu Täter- und Opferhilfe

Worldcafé 3 zu Restorative Justice

Strafvollzugssysteme

Wie wirken sich die gezeigten unterschiedlichen Strafvollzugssysteme auf die Täter, Opfer und deren Angehörigen aus?

- Rache und Sühne
- Resozialisierung
- Bedeutung für Täter und Opfer

Beiträge:

- Während das Strafvollzugssystem in Norwegen die Resozialisierung zum Ziel hat, setzt das in der USA auf Bestrafung.
- Das Strafvollzugssystem in Norwegen stellt für Opfer und Angehörige eine extreme Belastung dar.
- Stigmatisierung - Problem in D: Führungszeugnis (BTM- bzw. Eigentumsdelikte stehen bei der Berufswahl im Weg)
- Extreme Belastung
- Zugänglichkeit von Waffen bei allen gezeigten Taten (mit)ursächlich
- USA: heuchlerisch: Waffengesetz <-> lange Haftstrafe
- StGB Tatbestände sollten zum Teil wieder Ordnungswidrigkeiten werden (Bsp.: Leistungerschleichung) auch zur Entlastung der Gerichte
- Strafvollzugserfahrungen auch abhängig vom Alter

Täter- und Opferhilfe

Zwischen Empathie und Ablehnung

- Auseinandersetzung mit der Straftat
- Soziales Umfeld- Biografie des Täters
- Täter oder Opfer?

Beiträge:

- persönliche Betroffenheit bei insbesondere Tötungsdelikten – Reaktion nicht vorhersehbar
- Bedarf für „Täter- und Opferausgleich“ bei einigen Gefangenen vorhanden
- Unterschiede aus sozialarbeiterischer oder betroffener Haltung
- Unterschiede/Übereinstimmungen? Auf Grundlage z.B. entw.psychologischer Kenntnisse
- Trauerbewältigung über Täter-Opfer-Ausgleich?
- Angehörige werden als Opfer gesehen/verstanden
- Private Gefühlsschwankungen
- Reflektion/ tatspezifische Bearbeitung bei einem Täter, der selbst Opfer gewesen ist
- Täter-Opfer-Ausgleich: Kommunikation zwischen Täter und Opfer als Chance für Bewältigung Opfer) und Reflexion (Täter)
- Täter-Opfer-Ausgleich sinnvolles Angebot, insofern Bedürfnis vorhanden ist (ob Täter oder Opfer)

Restorative Justice

- Sind die im Film dargestellten Formen von Restorative Justice sinnvoll und umsetzbar im eigenen Arbeitsfeld / mit der Klientel?
- Nutzen für Täter sowie Opfer?
- Risiken?

Beiträge:

- Risiko, dass Re-Traumatisierung stattfindet
- Gespräche mit Tätern ähnlicher Straftaten können den Opfern Ängste nehmen
- Restorative Justice dient auch der Prävention
- Bewusstsein beim Täter entwickeln, was für Konsequenzen seine Tat für die Opfer hat
- Angehörige von Tätern sind ebenfalls Opfer
- Straffälligenhilfe hat kaum/kein Kontakt zu Opfern
- Zugang für Opfer?
- Motive der Täter prüfen auch der Opfer, warum sie bei solchen Gesprächen teilnehmen wollen
- Phantome auflösen (Täter/Opfer gegenseitig als Menschen wahrnehmen)
- Zugang von Opfern zum Hilfesystem für uns unklar